



Gemeinsames Präventionsprojekt von Polizei und VKP **Gefahr durch neue Medien – Wie sicher Sie leben, entscheiden Sie selbst!**

Serienbeitrag Nr. 6

Sicherer Online-Handel / Auktionshäuser

Online einzukaufen, also z.B. Schuhschränke und Werkzeugkisten auffüllen zu können, ohne das Haus verlassen zu müssen, ist eine großartige Sache, die sich in den letzten Jahren zunehmend durchgesetzt hat. Bequemer geht es nicht, ganz klar !

Aber diese Entwicklung haben in den letzten Jahren auch regional und überregional tätige Betrügerbanden bemerkt und die kriminellen Handlungen an Ihre Gewohnheiten angepasst. Denn Betrüger und Diebe sind überall da zu finden, wo man leichte Beute machen kann. Dies gilt leider auch für die allseits bekannten Auktionshäuser und sonstige Anbieter im Internet, sodass in letzter Zeit die Betrugsstraftaten deutlich gestiegen sind, wobei das Internet als Medium überwiegend eine Rolle gespielt hat.

Denn jeder von uns hat einen Bekannten oder Verwandten, der mindestens einmal von einem Betrüger im Internet „ über den Tisch gezogen wurde “, weil er entweder falsche, beschädigte, gefälschte oder gar keine Ware erhalten hat ! Stimmt doch, oder ?

Regel 1 :

Überprüfen Sie die **Seriosität** des Anbieters. Informieren Sie sich so gut es geht über den Verkäufer. Achten Sie bei gewerblichen Anbietern auf die so genannte Anbietertransparenz und vergewissern Sie sich, dass beispielsweise Identität und Anschrift des Anbieters, Garantie- und Gewährleistungsbedingungen sowie Widerrufs- oder Rückgaberecht leicht auffindbar und verständlich sind. Hilfreich bei der Einschätzung des Anbieters sind auch Bewertungsprofile, wie sie bei Online-Marktplätzen üblich sind, oder Internet-Gütesiegel. Bevor sie kaufen bzw. überweisen, sollten Sie die Daten des Geldempfängers mittels **Google** oder anderen **Suchmaschinen** auf entsprechende Warnhinweise überprüfen.

Regel 2 :

Achten Sie auf die technische **Sicherheit bei der Datenübertragung**.

Gewerbliche Anbieter sollten eine verschlüsselte Übertragung persönlicher Daten ermöglichen. Erkennbar ist dies in der Regel an dem Kürzel <https://> in der Adresszeile des Browsers und weiteren visuellen Hinweisen wie zum Beispiel einem kleinen Schloss-Symbol in der unteren Browserleiste.

Regel 3 :

Wählen Sie **sichere Passwörter** und geben Sie diese niemals an Dritte weiter. Ideal ist eine Länge von mindestens 12 Zeichen, am besten eine Kombination aus Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen. Wählen Sie keine Namen, Begriffe aus Wörterbüchern oder solche, die einen engen Bezug zu Ihrer Person haben und somit leicht zu erraten sind. Wählen Sie für unterschiedliche Internet-Anwendungen verschiedene Passwörter.

Regel 4 :

Prüfen Sie das Angebot so genau wie möglich.

Lesen Sie vor dem Kauf die Beschreibung des Artikels genau durch und prüfen Sie die Bilder der Ware sorgfältig. Achten Sie auch auf die Lieferbedingungen und Versandkosten. Sind nicht alle relevanten Details ausreichend erläutert oder bestehen hinsichtlich der Beschreibung Unklarheiten, sollten diese vor dem Kauf mit dem Verkäufer geklärt werden.

Regel 5 :

Wählen Sie eine **sichere Zahlungsmethode**.

Dazu gehören beispielsweise die Zahlung per Rechnung, Bankeinzug oder Kreditkarte. Auch mit der Nutzung eines Online-Zahlungsservices, wie zum Beispiel PayPal, wird ein hohes Maß an Sicherheit erreicht. Bargeld-Transferservices wie Western Union oder MoneyGram sind hingegen keine geeigneten Zahlungsmethoden, wenn Sie den Verkäufer nicht persönlich kennen. Tätigen Sie **niemals** einen **Online-Kauf**, wenn der Verkäufer auf einen Bargeld-Transferservice als Zahlungsmethode besteht.

Regel 6 :

Achten Sie auf Ihr **Widerrufs- oder Rückgaberecht** bei gewerblichen Anbietern.

Nach den Vorschriften für Fernabsatzverträge kann ein Kaufvertrag, der zwischen einem Händler und einem Verbraucher geschlossen wird, ohne Angabe von Gründen widerrufen und der gekaufte Artikel wieder an den Händler zurückgesandt werden. Über dieses Widerrufs- oder Rückgaberecht muss der Händler den Verbraucher schriftlich oder per E-Mail informieren. Geschieht dies vor Abschluss des Kaufvertrages, so beträgt die Widerrufsfrist zwei Wochen gerechnet ab dem Erhalt der Ware. Wird der Verbraucher erst nach Vertragsschluss über sein Widerrufs- oder Rückgaberecht informiert, so kann er innerhalb von einem Monat nach Erhalt der Ware den Vertrag widerrufen.

Regel 7 :

Schützen Sie sich vor **Datenklau**.

Das Stehlen von persönlichen Daten im Internet, so genanntes Phishing, erfolgt überwiegend durch den Versand von gefälschten E-Mails. Wenn Sie per E-Mail aufgefordert werden, vertrauliche Daten wie Passwörter oder Kreditkarteninformationen über einen Link oder ein Formular einzugeben, seien Sie misstrauisch. Seriöse Unternehmen fragen solche Daten niemals per E-Mail, über einen Link oder ein Formular ab. Eine weitere Methode, um an vertrauliche Nutzerdaten zu gelangen, ist das Versenden von Schadsoftware wie z.B. sogenannten „trojanischen Pferden“ im Anhang von E-Mails.

Öffnen Sie grundsätzlich keine Anhänge von E-Mails, bei denen Sie nicht sicher sind, dass der Absender seriös ist. Außerdem sollte zum Schutz vor Schadsoftware auf Ihrem Rechner eine Antiviren-Software und eine Firewall installiert sein und täglich aktualisiert werden.

Sicherheit geht vor !

→ Verwenden Sie für Geldtransaktionen und Online-Auktionen ein meist kostenloses Unterkonto, damit Ihr echtes Girokonto nicht ausgeplündert werden kann.

→ Die „ Geiz ist geil “-Mentalität führt zwangsläufig zum „ Gier mach blind “ - Risiko.

Prüfen Sie sorgfältig jedes Angebot. Sollte der Artikel außergewöhnlich günstig sein, z.B. bei Gebrauchtwagen oder Elektronikartikeln, sollten Sie misstrauisch werden und in jedem Fall Vorkehrungen für einen drohenden Geldverlust treffen. Denn welcher ehrliche Händler hat heutzutage etwas zu verschenken oder unter Wert zu verkaufen ?

Siehe dazu auch : www.bsi-fuer-buerger.de

Die Beauftragte für Kriminalprävention der Polizei, Polizeioberkommissarin Katja Reents, bietet darüber hinaus Vorträge und persönliche Beratungen zu diesem Thema an. Sie ist dienstlich unter der Rufnummer 04421-942-108 zu erreichen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Markus Wallenhorst
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Polizeiinspektion Wilhelmshaven/Friesland
04421-942-404
markus.wallenhorst@polizei.niedersachsen.de

Andrea Papenroth,
Pressesprecherin des VKP,
Tel. 04421-942-437
andrea.papenroth@polizei.niedersachsen.de